

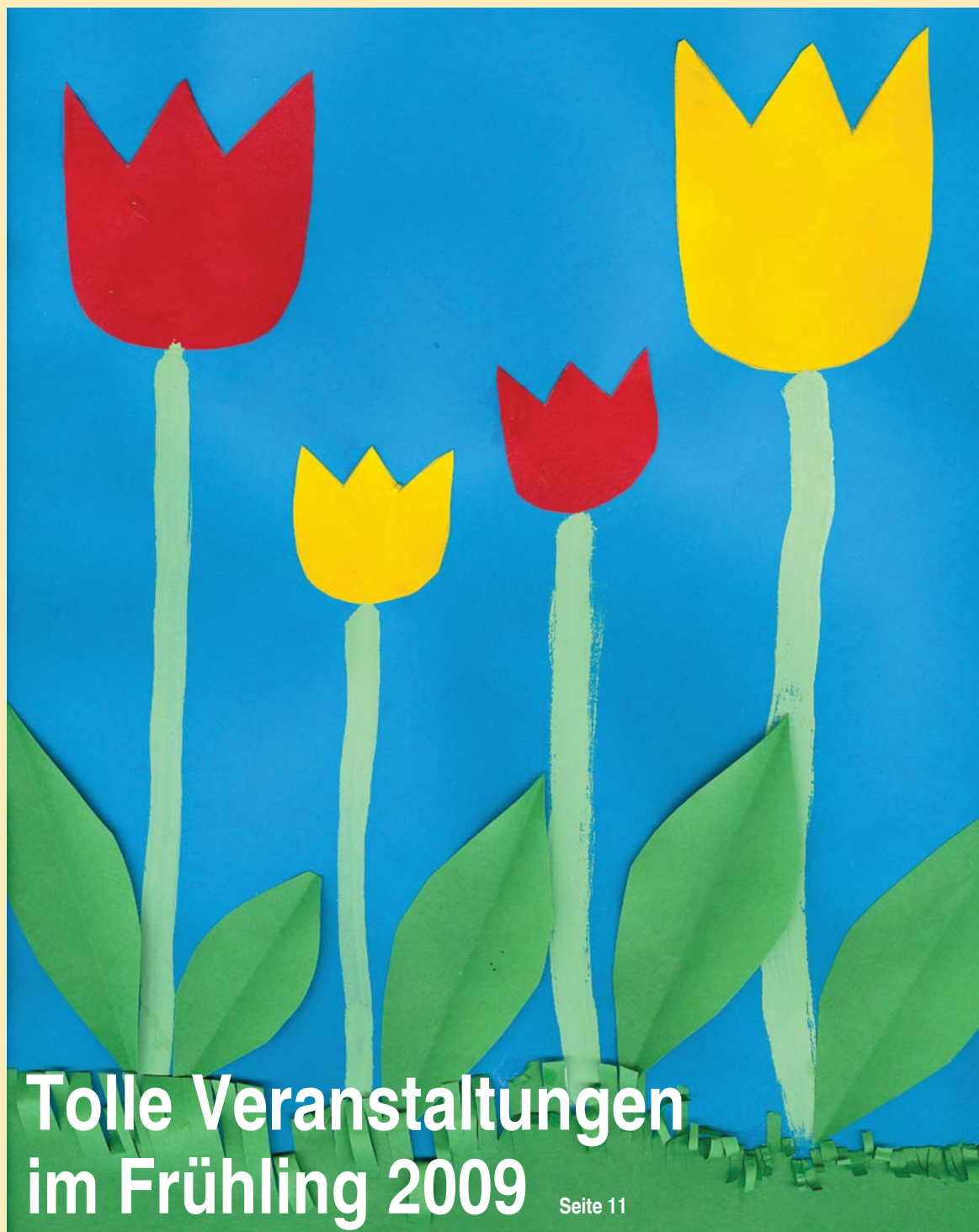
Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf

März 2009



EGGENDORF



Tolle Veranstaltungen im Frühling 2009

Seite 11

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat in den vergangenen Monaten zu zwei ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf den **Seiten 4 und 5**

Bauhof in der Gartensiedlung eröffnet

Die Altstoffsammelstelle mit Bauhof in der Siedlung Maria Theresia nimmt ihren Betrieb auf. Details zu Öffnungszeiten und anderen Modalitäten auf **Seite 11**

Von Eggendorf in die Eishockey-Welt

Auf einem guten Weg seinen Traum vom Eishockey-Profisport zu verwirklichen, befindet sich der 13-jährige Eggendorfer Raphael Ungar. **Seite 29**



*Frohe Ostern wünschen Ihnen
Bürgermeister Thomas Pollak,
die Gemeindemandatare und -bediensteten!*



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Die Gemeindefinanzen sind jener Aspekt der kommunalen Arbeit, der – völlig zu Recht – im Mittelpunkt des Interesses der Gemeindevertretung und natürlich der Bürgerinnen und Bürger

steht. Denn jeder weiß aus seinem ureigensten Lebensbereich, dass nur so viel Geld ausgegeben werden kann, wie auch vorhanden ist. Beziehungsweise, dass nur dann Darlehen aufgenommen werden können, sofern deren Rückzahlung nicht nur im Moment, sondern auch in den kommenden Jahren, zumeist Jahrzehnten, gewährleistet ist.

Gemeinsam mit meinem bewährten Team habe ich in der Zeit seit der letzten Gemeinderatswahl Vieles in Angriff genommen und auch bereits realisiert. Der – eigentlich doppelte – Kindergartenausbau in der Siedlung Maria Theresia, der Bauhof in der Siedlung Maria Theresia, Straßenbau da wie dort, der Ankauf des Borckenstein-Areals mit dem beinahe erledigten Abbruch der früheren Industriegebäude, um nur ein paar Punkte anzusprechen.

In ähnlicher Tonart geht es weiter: Der Baubeginn für den neuen Bauhof mit Altstoffsammelstelle in Eggendorf-Ort steht unmittelbar bevor. Beim Spatenstich am 4. April fällt der offizielle Startschuss. Der Wohnbau auf der Vorbehaltsfläche der Siedlung Maria Theresia macht sichtbare Fortschritte und in unmittelbarer Nachbarschaft dieser Baustelle wird in Kürze mit der Errichtung des Gemeindezentrums und – dies ist eine besondere Herzensangelegenheit – mit dem Bau der betreuten Seniorenwohnungen begonnen.

Auch als Gastgeber für Veranstaltungen verschiedenster Art wird unsere Gemeinde geschätzt. So wird in Eggendorf am 8. Mai als einzige Gemeinde im Bezirk Wiener Neustadt bei der Sicherheitstour des „Kuratoriums Sicheres Österreich“ Halt gemacht. Und das Österreichische Bundesheer hält am 20. Mai schon das zweite Mal binnen zwei Jahren eine feierliche Angelobung auf unserem Gemeindegebiet ab.

All das nimmt der politische Gegner als Anlass zu Kritik. Jedoch, die Schuldenbilanz spricht für uns. Die Gemeindeaußenstände sind trotz unserer stolzen Bilanz seit 2004 keineswegs, wie immer behauptet, angestiegen, ganz im Gegenteil! Diese schwarz auf weiß vorliegende Abrechnung spricht eine deutliche Sprache und stellt uns objektiv betrachtet ein durchaus gutes Zeugnis aus!

Ihr Bürgermeister

Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

Spatenstich in der Gartensiedlung	7
Bauhof Ort: Planung abgeschlossen	12
Ampelanlage vor dem Gemeindeamt	13

Schulen • Kindergärten

Allg. Sonderschule: Leseprojekt	14
Kindergarten Eggendorf: Laternenfest	14

Wirtschaft

AstroProfi Barbara Langer	15
---------------------------	----

Soziales • Termine • Service

Termine und Sprechstunden	16
Müllentsorgung	18
Ärztendienst	20
Tipps vom Bausachverständigen	22
Tipps vom Anwalt	22
Tipps vom Arzt	23
Die PI Eggendorf informiert	23

Pfarren

Neues aus dem Pfarleben	25
-------------------------	----

Feuerwehren

Ehrungen	26
----------	----

Sport

Judo in der Volksschule	27
-------------------------	----

Vereine

Adventmärkte	30
ASKÖ: Bürgermeisterschießen	32
MV: Musikalisch in den Herbst	34

Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	35
---------------------------	----

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 16. Oktober und am 11. Dezember 2008 unter dem Vorsitz von Bgm. Thomas Pollak zu jeweils einer Sitzung zusammen.

Jahresrechnungsabschluss 2008

Dem Haushaltsjahr 2008 lag ein vom Gemeinderat am 11. Dezember 2007 beschlossener Voranschlag und ein am 27. März 2008 beschlossener Nachtragsvoranschlag zugrunde, der im ordentlichen Haushalt insgesamt 6.565.500 Euro und im außerordentlichen Haushalt insgesamt 4.431.400 Euro an Einnahmen und Ausgaben vorsah.

Im ordentlichen Haushalt war ein Soll-Überschuss von 1.624.559,02 Euro beinhaltet, der im abgelaufenen Jahr auf 535.144,81 Euro gesunken ist.

Einer besonderen Anmerkung bedarf die Verminderung des Soll-überschusses: Bisher wurde ein Teil der Kassenobligationen in Höhe von 893.600 Euro als eigener Zahlweg geführt (Zahlweg 16) und war somit auch im Sollüberschuss enthalten. Bei einer Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung im Juni 2008 wurde festgestellt, dass diese Darstellungsform nicht korrekt ist. Die Wertpapiere sind in Hinkunft in Form einer Bestandsrechnung in einem eigenen Nachweis anzuführen. Daher wurde der Zahlweg aufgelöst und über 600.000 Euro wurde eine Rücklage für den Hauptschulumbau Ebenfurth gebildet, die restlichen 293.600 Euro wurden der Ausgleichsrücklage zugeführt. Damit

sind die 893.600 Euro nunmehr sowohl im Rücklagen- als auch im Wertpapiernachweis dargestellt und dementsprechend wurde auch der Sollüberschuss verringert.

Gegenüber den Voranschlagsziffern sind die Soll-Einnahmen im ordentlichen Haushalt um 219.501,63 Euro höher, die Soll-Ausgaben sind um 11.815,84 Euro höher.

Einzelne größere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2008 laut Haushaltsbeschluss sind in weiterer Folge dargestellt.

Die Außenstände der Gemeindeforderungen betragen zum Jahresende 2008 in ihrer Gesamtsumme 148.149,39 Euro, die sich mit 90.446,25 Euro auf Hausbesitzabgaben und mit 9.183,73 Euro an Einzahlungsresten für die Kanaleinmündungsabgabe in der Siedlung Maria Theresia aufteilen. Die restlichen 48.519,41 Euro beziehen sich auf im Dezember 2008 neu vorgeschriebene Kanaleinmündungs- und Wasseranschlußabgaben, ebenfalls in der Siedlung Maria Theresia.

Der Gesamtschuldenstand hat sich vom 1. Jänner 2008 von 4.651.548,89 Euro (Anmerkung: der Stand per 31.12.2007 betrug 4.705.348,41 Euro. Die Differenz von 53.799,52 Euro ergibt sich aus einem korrigierten Tilgungsplan der BA/CA für das Darlehen D-853060.0004 – Wohnhausanlage HS 153-155) bis zum 31. Dezember 2008 auf 5.452.597,42 Euro erhöht. Ein Darlehen in der Höhe von 1.000.000 Euro wurde für die

Tagesordnung 19.3.2008

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 11. Dezember 2008 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Berichte des Gemeinderatsprüfungsausschusses
3. Jahresrechnungsabschluss 2008
4. 12. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes
5. Übernahme eines Grundstücksteiles in der Untere Feldgasse in das öffentliche Gut, Verordnung
6. Kaufvertrag mit dem Land Niederösterreich betreffend die Parzelle 1382/1, EZ 115, KG Unter-Eggendorf und Parzelle 873, EZ 546, KG Ober-Eggendorf
7. Genehmigung von Mietverträgen
8. Genehmigung von Verträgen betreffend die Vermietung von Abstellflächen
9. NÖ Raumordnungsprogramm, Aufhebung, Stellungnahme der Gemeinde Eggendorf
10. Allfälliges

Zentrale Müllsammelstelle mit Bauhof in der Siedlung Maria Theresia aufgenommen.

Die Gesamtschulden teilen sich mit 678.841,41 Euro auf die Schuldenart 1 und mit 4.773.756,01 Euro auf die Schuldenart 2 auf.

Zur Erklärung: Bei der Schuldenart 1 wird der Schuldendienst durch die Gebietskörperschaft aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen, bei der Schuldenart 2 wird der Schuldendienst durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt. ■

Gemeindemandatare: Höhere Bezüge

Am 11. Dezember 2008 hat der ANÖ Landtag eine neue Bezüge-
regelung für Bürgermeister
beschlossen (anzuwenden mit 1.
März 2009).

Bürgermeistersalär gesetzlich fixiert

Ab jetzt ist gesetzlich ein Fixsatz
vorgeschrieben, basierend auf der
Einwohnerzahl der Gemeinde –
neben den Hauptwohnsitzern sind
auch die Zweitwohnsitzer in die
Berechnungsgrundlage mit einbe-
zogen (Stand des Zentralen
Melderegisters am 31. Jänner
2009 für die erstmalige Berech-
nung). Die anderen Gemeindeman-
datare vom Vizebürgermeister
abwärts steigen analog mit.

55 Prozent des Basisbetrages

Der Bezug des Bürgermeisters ent-
spricht je nach Einwohnerzahl
einem bestimmten Prozentsatz des
Basisbezuges (Anm.: 8.160 Euro
pro Monat). Bürgermeister von
Gemeinden mit 5.001 - 10.000
Einwohner – dieses Intervall ist für
die Gemeinde Eggendorf zur
Anwendung zu bringen – erhalten
gesetzlich festgelegte 55 Prozent
des Basisbezuges pro Monat (bis-
lang 31%).

Nachfolgend finden Sie die Bezüge
der Eggendorfer Gemeindeman-
datare vor und nach der gesetzli-
chen Änderung.

Bürgermeister:

Erhöhung von 2.529 Euro/Monat
auf 4.488 Euro/Monat

Vizebürgermeister (33 % des
Bürgermeisterbezuges):

Erhöhung von 834,77 Euro/Monat
auf 1.481,04 Euro/Monat

Geschäftsführende Gemeinderäte
(20 % des Bürgermeisterbezuges):

Erhöhung von 505,92 Euro/Monat
auf 897,60 Euro/Monat

Gemeinderäte (5 % des
Bürgermeisterbezuges):

Erhöhung von 126,48 Euro/Monat
auf 224,40 Euro/Monat

**Die Vorsitzenden eines
Gemeinderatsausschusses bzw.
der Umweltgemeinderat** (5 plus
zusätzliche 5 % des
Bürgermeisterbezuges):

Erhöhung von 252,96 Euro/Monat
auf 448,80 Euro/Monat.

Die genannten Summen sind alle-
samt Bruttobeträge. ■

Neues Logo: „Senioren aktiv“

In Zusammenarbeit mit der Firma
„Breiner&Breiner – Werbegrafik
und Design“ aus der Siedlung
Maria Theresia hat die Gemeinde
Eggendorf ein neues Logo
zum Thema „Senioren
aktiv“ erarbeitet (siehe
Grafik). Dieses wird sämtli-
che Publikationen rund um
die kurz vor der
Realisierung stehenden
Seniorenwohnungen auf

der Vorbehaltsfläche der Siedlung
Maria Theresia zieren und auf die
verschiedensten Aktivitäten in die-
ser Richtung hinweisen. ■



Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie
aktuelle Berichte rund um die Gemeinde
sowie zahlreiche Fotos von den verschie-
densten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)

Sekretär Thomas Bauer

thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Bauamt (DW 11)

Andrea Waltner

waltner@eggendorf-noe.at

Verwaltung (DW 12)

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer

mayerhofer@eggendorf-noe.at

Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)

Tanja Bauer-Zsulich

zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

Gertraud Ungar

ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 14)

Wolfgang Bauer

wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)

Josef Schwab

schwab@eggendorf-noe.at

Gesetzesbestimmungen aus Bauamt und Meldeamt

BAUAMT

Aus gegebenem Anlass ergeht an alle Hauseigentümer die Aufforderung, bauliche Veränderungen an einer Immobilie (v.a. Gebäudeerweiterungen) unverzüglich der Gemeinde zur Kenntnis zu bringen. Der Hauseigentümer ist von Gesetzes wegen dazu verpflichtet, bei der Gemeinde eine **Veränderungsanzeige** einzubringen, um die Nachberechnung von Kanal- und Wassergebühren zu ermöglichen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Eggendorf im Hinblick darauf **Kontrollen** durchführt.

MELDEAMT

Wer in einer Wohnung Unterkunft nimmt, ist gemäß § 3 Abs. 1 Meldegesetz 1991 innerhalb von drei Tagen danach bei der Meldebehörde anzumelden.

Der Ablauf

Zur Anmeldung ist das Formular „Meldezettel“ vom Meldepflichtigen auszufüllen,

zu unterfertigen und dem Unterkunftgeber (Wohnungseigentümer, Vermieter, etc.) zur Unterschrift vorzulegen. Danach ist unter Mitnahme von Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis (bei Österreichern; bei Nicht-Österreichern ein Reisedokument) die Anmeldung beim örtlichen Meldeamt vorzunehmen.

Was sind Unterkünfte?

Unterkünfte sind Räume, die zum Wohnen und Schlafen benutzt werden. Fahrzeuge und Zelte gelten dann als Wohnung, wenn sie im Gebiet derselben Gemeinde länger als drei Tage als Unterkunft dienen.

Als „Wohnung“ gelten nach den Erläuterungen zum Meldegesetz 1991 alle künstlich geschaffenen oder natürlich entstandenen Räume, die – wenn auch nicht bestimmungsgemäß – zum Wohnen oder Schlafen benutzt werden. Das bedeutet, dass auch Bauwerke, für die noch keine Fertigstellungsanzeige im Sinne des § 30

Abs. 1 NÖ Bauordnung 1996 abgegeben wurde, als Wohnung im vorgenannten Sinne anzusehen sind. Eine diesbezügliche dem Meldegesetz entsprechende Meldung ist von der Meldebehörde durchzuführen.

ABER: Da baurechtlich ein solches Bauwerk nicht benützt werden darf, stellt eine derartige Benützung gemäß § 37 Abs.1 Z6 NÖ Bauordnung 1996 eine **Verwaltungsübertretung** dar, die **Geldstrafen bis zu 730 Euro** nach sich ziehen kann.

Eine Verwaltungsübertretung gemäß § 22 Abs. 1 Z2 Meldegesetz 1991 im umgekehrten Sinne begeht auch, wer eine Anmeldung vornimmt, obwohl keine Unterkunftnahme erfolgt ist. Dies liegt dann vor, wenn jemand eine Meldung abgibt, ohne in dieser Wohnung zu wohnen oder zu schlafen. Ein derartiges Vergehen ist mit einer Geldstrafe bis 720 Euro, im Wiederholungsfall mit Geldstrafe bis zu 2.180 Euro zu bestrafen.

Wohnbau in der Gartensiedlung



Im vergangenen November fiel der Startschuss für den Bau der Niedrigstenergiewohnanlage in der Siedlung Maria Theresia. Die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen errichtet auf der Vorbehaltsfläche 14 Wohneinheiten. In den kommenden Wochen wird in unmittelbarer Nähe der fortschreitenden Baustelle auch der Grundstein für das geplante Gemeindezentrum gelegt, wodurch die Infrastruktur in der Gartenstadt nennenswert verbessert wird.

Gemeindezentrum

Der zur Neuerrichtung des geplanten Gemeindezentrums mit Gastronomie und Feuerwehrhaus für unsere beiden Wehren notwendige Abbruch der ehemaligen Spinnerei-Gebäude ist zu großen Teilen abgeschlossen. In den kommenden Wochen und Monaten wird das beauftragte Unternehmen den Bauschutt vom Areal entfernen und dieses für die weitere Verwertung vorbereiten. ■

Rechtsberatung

Jeden **1. Donnerstag im Monat** bietet Rechtsanwalt Mag. Michael Luszczyk von **16 - 17.30 Uhr** kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt Eggendorf.

Siedlung Maria Theresia: Baugründe zu verkaufen!

In der Siedlung Maria Theresia gelangen im Bereich Vogelgasse/Amselgasse sechs schön gelegene Baugründe zum Verkauf.

Die Parzellen befinden sich in schöner Siedlungslage zentral gelegen in der Gartenstadt und sind zwischen 590 und 730 Quadratmeter groß – siehe nebenstehenden Plan. Die Grundstücke werden aufgeschlossen übergeben (Kanal-, Wasser- und Stromanschlüsse befinden sich an der Grundstücksgrenze) und zu einem Quadratmeterpreis von 130 Euro veräußert.

Interessenten wenden sich für detaillierte Informationen bitte an das Gemeindeamt Eggendorf, Amtsleiter Thomas Bauer (Tel.: 02622/73234 DW 10 bzw. e-mail: thomas.bauer@eggendorf-noe.at). ■



Geben Sie bei einem eventuellen Informationsgespräch mit Vertretern der Gemeinde Eggendorf bitte die ihrem favorisierten Grundstück zugeordnete Nummer (1 - 6) bekannt.

An alle Hundehalter – Bitte halten Sie unsere Gemeinde sauber!!!!

Im Gebiet der Siedlung Maria Theresia ist die Verschmutzung der Grünstreifen teilweise so schlimm, dass mancher Anrainer nach eigenen Wegen sucht, um die Hundehalter zur Rücksichtnahme zu erziehen (siehe unten).

Aufgrund von immer wiederkehrenden Beschwerden am Gemeindeamt muss an dieser Stelle erneut dringendst darauf hingewiesen werden, dass die Straßen und Wege unserer Gemeinde sauber zu halten sind.

Hundehalter werden hiermit eindringlich darauf hingewiesen, dass die Reinigung von Straßen, Gehsteigen und Spazierwegen von Hundekot nicht in den Aufgabenbereich der Gemeindebediensteten fällt. Es ist die Pflicht jedes Hundebesitzers, die Hinterlassenschaften seines Tieres auf der Stelle zu entfernen.

Um ein verbreitetes Missverständnis aus dem Weg zu räumen: Die jährliche Bezahlung der Hundesteuer befreit nicht von dieser Verpflichtung!

Dasselbe gilt auch für die **Pferdebesitzer** und passionierten Reiter in unserer Gemeinde. Da in dieser Hinsicht die Beschwerden der Eggendorfer Bürger ebenfalls zahlreicher werden, ergeht von Seiten der Gemeinde Eggendorf auch hierbin die dringende Aufforderung: Bürgersteige und Straßen, die durch Pferdeäpfel verunreinigt werden, sind unverzüglich zu säubern.



Initiative Verkehrsberuhigung: Wichtige Schritte gesetzt

Aufgrund der zahlreichen Aktivitäten der Initiative Verkehrsberuhigung Eggendorf befasst sich nun auch die Niederösterreichische Landesregierung intensiv mit der Problematik.

Nachdem im vergangenen Oktober im Eggendorfer Gemeinderat einstimmig eine Resolution mit der Aufforderung zur Verbesserung der Verkehrssituation beschlossen wurde, schlossen sich auch die Gemeinden Ebenfurth und Pottendorf diesem Beispiel an. Am 13. Jänner 2009 bestätigte die Landesregierung den Eingang dieser drei Resolutionen per 7. Jänner. „Dies ist insofern ein wichtiger Schritt, da somit erstmals eine „Amtliche Eingabe“ bezüglich unserer Probleme mit dem Verkehr

in der Landesregierung vorliegt. Es ist somit die zweite Säule neben den Aktivitäten der IVE, um unseren Forderungen Gehör zu verschaffen“, berichten die Mitglieder der IVE.

Am 27. Jänner 2009 bat die IVE schließlich um einen Termin bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, um ihm die im Vorjahr gesammelten Unterstützungsunterschriften persönlich übergeben zu können. „Dabei möchten wir selbstverständlich auf den großen Leidens-

druck der Eggendorfer Bevölkerung aufmerksam machen“, so das Vorhaben. Bis Redaktionsschluss konnte allerdings noch kein Besuchstermin fixiert werden.

7. Mai 2009: Informationsabend

Damit die Gemeindebürger besser über die Aktivitäten der IVE Bescheid wissen und der Kontakt gewahrt bleibt, möchte die IVE am 7. Mai 2009 um **19 Uhr** zu einer Informationsveranstaltung im **Turnsaal der Volksschule** einladen. Alle interessierten Eggendorfer sind herzlich willkommen. Auch die drei Bürgermeister der betroffenen Gemeinden werden daran teilnehmen. ■

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2008/2009

Der Gemeinderat der **Gemeinde Eggendorf** hat in seiner Sitzung vom Donnerstag, dem 11. Dezember 2008, beschlossen, bedürftigen Gemeindebürgern auch im heurigen Jahr wieder einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von **150 Euro** zu gewähren.

Zum Erhalt dieser Unterstützung ist berechtigt, wer auch einen Heizkostenzuschuss des Landes NÖ in der Höhe von 210 Euro, beanspruchen kann (Details dazu lesen Sie bitte unten.). Nach Erhalt des Landes-Zuschusses (Überweisungsbestätigung, Kontoauszug, etc. ist vorzulegen!!!) wird von der Gemeinde Eggendorf der Heizkostenzuschuss 2008/2009 ausbezahlt.

Das Land Niederösterreich gewährt für die Heizperiode 2008/2009 pro Haushalt

einmalig einen Heizkostenzuschuss von 210 Euro. Um einen derartigen Zuschuss zu erhalten, sind einige Voraussetzungen zu erfüllen.

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates
- Hauptwohnsitz in NÖ
- monatliche Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichzulagenrichtsatz gem. §293 ASVG nicht überschreiten

EINKOMMENSRENZEN:

Als Einkommensgrenzen gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen für

- Alleinstehende: 772,40 Euro
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: 1.158,08 Euro
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um 80,95 Euro

- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um 385,68 Euro
- Da Bezieher von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diese Personen im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:
 - Alleinstehende: 900,62 Euro
 - Ehepaare und Lebensgemeinschaften: 1.350,32 Euro
 - Erhöhung der Grenze für jedes Kind um 94,39 Euro
 - Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um 449,70 Euro

ANTRAGSTELLUNG:

Die Antragsstellung ist **bis 30. April 2009 beim Gemeindeamt** des Hauptwohnsitzes möglich.

Bauhof-Ort: Spatenstichfeier

Nachdem der Bauhof mit Altstoffsammelstelle in der Siedlung Maria Theresia seit mittlerweile drei Monaten in Betrieb ist, wird es auch in Eggendorf-Ort ernst.

Auf dem Gelände vis-a-vis des Naturfreunde-Areals wird am Samstag, dem **4. April 2009 um 13.30 Uhr** die Spatenstichfeier beginnen. Gemeinsam mit Landeshauptmann-Stv. Dr. Josef Leitner wird Bürgermeister Thomas Pollak das Signal für den Beginn der Bauarbeiten geben. „Ich möchte alle Eggendorferinnen und Eggendorfer sehr herzlich dazu einladen, den



Grafik: Fa. Projeco

Auftakt zu diesem für unsere Gemeinde bedeutsamen Bauvorhaben mit uns zu feiern“, so Bürgermeister Thomas Pollak. Der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf wird für die musikalische Umrahmung, die

Fleischerei Milchrahm für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. ■

Spatenstich Bauhof-Ort: Samstag, 4. April 2009, 13.30 Uhr

Bauhof und Altstoffsammelstelle Siedlung Maria Theresia: Die Modalitäten

ÖFFNUNGSZEITEN

Jeden **Mittwoch von 15 - 17 Uhr**

Jeden **ersten Samstag im Monat von 8 - 12 Uhr** (die genauen Termine entsprechen den Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle, siehe Seite 19!)

ABGABEMÖGLICHKEITEN

KOSTENLOS

Holz (= Ziegellatten, Pfosten, etc.)
Eisen (= kein Verpackungsmetall)
Schrott (= Elektroschrott)
Autobatterien
Problemstoffe (wie bisher)
Sperrmüll

KOSTENPFLICHTIG

Die Abgabe von Bauschutt rein und PKW-Reifen ist kostenpflichtig.

DIE PREISE

PKW-Reifen: ohne Felge 5,85 €/Stück
mit Felge: 9,15 €/Stück

Bauschutt klein (je Schiebetruhe): 17 €

Bauschutt groß (je PKW-Anhänger): 27 €

Bauschutt wird ausschließlich in den oben genannten Kleinmengen entgegen genommen. Werden Container, etc. benötigt, wenden Sie sich bitte weiterhin an die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt/Steinabrückl (Tel.: 02622/373-660)!

WICHTIG!!!! Es werden kein Asbest bzw. asbesthaltige Materialien entgegen genommen!

GRÜNSCHNITT

Grünschnitt kann **Montag bis Freitag von 8 - 20 Uhr, Samstag von 8 - 18 Uhr** in den eigens dafür aufgestellten Containern entsorgt werden. **AUSSERHALB DIESER ZEITEN** ist das Abladen **NICHT GESTATTET!**

SPERRMÜLL

Die gewohnte **halbjährliche Sperrmüllabfuhr entfällt**. Die Entsorgung von

Sperrmüll ist **ganzjährig** zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle möglich, allerdings ist der Unrat zum Bauhof zu **bringen**.

Die Gemeinde Eggendorf bietet einen kostenpflichtigen **Abholservice**. Nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt (02622/73234) wird ein Termin bekannt gegeben, zu dem Sperrmüll (**UND AUSSCHLIESSLICH SPERRMÜLL!!!!**) abgeholt wird. **Der Sperrmüll ist auch in diesem Fall ausnahmslos AN DER GEHSTEIGKANTE zur Abholung bereitzustellen!!!** Kostenpunkt: **25 Euro pro Fahrt** mit dem Pritschenwagen.

Amtsstunden im Bauhof

Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak in der Siedlung Maria Theresia: jeden Donnerstag von 17.30 - 18 Uhr **im Bauhof** (Trappengasse 17).

Die **Freitag-Amtsstunden** der Gemeinde in der Siedlung Maria Theresia **entfallen** in Hinkunft. Die Ausgabe von Müllsäcken erfolgt zu den Öffnungszeiten des Bauhofs.

Veranstaltungen im Frühling

Sicherheitstour 2009

Das Kuratorium Sicheres Österreich veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Polizei im heurigen Jahr eine Sicherheitstour durch unser Bundesland. Bei 21 Stationen (alle Bezirke Niederösterreichs) sollen die Bürgerinnen und Bürger vor allem über die Wichtigkeit von Präventionsmaßnahmen informiert werden.

Eggendorf als Gastgeber

Als einzige Gemeinde des Bezirkes Wiener Neustadt ist Eggendorf am Freitag, dem 8. Mai 2009, Gastgeber für die Sicherheitstour 2009. Unter dem Motto „Wie schütze ich mich und mein Eigentum?“ können sich Interessierte ab 15 Uhr im Turnsaal der Volksschule bei den Infoständen verschiedenster Aussteller zahlreiche Anregungen holen. Experten geben Tipps, Sicherheitsfirmen präsentieren ihre Angebote und die NÖ Landesregierung informiert über die Förderung „Sicheres Wohnen“. Ab 17 Uhr geht dann die eigentliche Veranstaltung im Turnsaal in Szene. ■

Sicherheitstour 2009: Freitag, 8. Mai 2009, ab 15 Uhr im Turnsaal der Volks- und Sonderschule Eggendorf



OMV: Eröffnung

Nachdem der Bau der Erdgasstation der OMV Gas GmbH in Eggendorf abgeschlossen ist, lädt das Unternehmen am Samstag, dem 16. Mai 2009, zum Tag der offenen Tür. Von 13 - 18 Uhr können Interessierte im Zuge der angebotenen Führungen die Anlage besichtigen. Um 14 Uhr beginnt der offizielle Festakt mit Ansprachen von Bürgermeister Thomas Pollak, Vertretern der OMV sowie der Politik.

Die gesamte Veranstaltung wird nicht nur vom OMV Blasmusikorchester, sondern auch vom Musikverein Zillingdorf-Eggendorf musikalisch umrahmt.

Neben bester kulinarischer Versorgung durch unseren Fleischermeister Franz Milchrahm, sorgen verschiedenste Organisationen für kurzweilige Unterhaltung. Organisationen wie Polizei und Rotes Kreuz, aber auch die OMV selbst werden mit Infoständen vertreten sein. Die Besichtigung eines Erdgas-Rallyeautos samt Autogrammstunde und Fotomöglichkeit mit Fahrer Manfred Stohl ist ein weiteres Highlight.

Ein Stand mit einem Heißluftballon, mit dem – abhängig von den Windverhältnissen – Fesselstarts die Möglichkeit geboten wird, die gesamte Anlage aus der Luft zu überblicken warten ebenso wie ein Gewinnspiel auf die Besucher. ■

Tag der offenen Tür bei der OMV-Verdichterstation: Samstag, 16. Mai 2009, 13 - 18 Uhr

Tritol: Angelobung

Beinahe zweieinhalb Jahre nach der Angelobung von 491 Rekruten des Österreichischen Bundesheeres in der Siedlung Maria Theresia ist die Gemeinde Eggendorf erneut Schauplatz eines solchen Spektakels. Am Mittwoch, dem 20. Mai 2009, werden vor dem Gelände des revitalisierten Tritolwerks mehrere Hundert Rekruten der ABC-Abwehrschule Korneuburg den Treueeid leisten. Der eigentlichen Angelobung geht auch dieses Mal ein umfassendes Rahmenprogramm voraus. Neben einer Geräte- und Fahrzeugschau der beiden Eggendorfer Feuerwehren wird auch das Bundesheer den Nachmittag hindurch eine Leistungsschau abhalten. Die exakten Beginnzeiten werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Verkehrsbehinderungen

Um einen reibungslosen Ablauf der Angelobung und eine ungehinderte Zu- bzw. Abfahrt vom Veranstaltungsort gewährleisten zu können, wird es am Angelobungstag zu umfassenden Sperrungen im Bereich der Tritolstraße kommen. Details werden noch bekannt gegeben.

Angelobung des Österreichischen Bundesheeres mit Leistungsschau: Mittwoch, 20. Mai 2009



Schulhof: Neue Zufahrt

Um die Sicherheit unserer Schüler zu Unterrichtsbeginn und -ende zu gewährleisten, wurde eine neue Zufahrt zum Schulhof errichtet.

Entlang der Bundesstraße 60 kam es zu den Stoßzeiten beim Bringen bzw. Abholen der Kinder immer wieder zu prekären Situationen. Eine Gefahrenquelle, die nun mit der Errichtung der Zufahrt von der Oberen Feldgasse her, entscheidend entschärft wurde. Auch für die Freiwilligen Feuerwehren erleichtert diese Variante das Arbeiten. Im Ernstfall müssen die Einsatzfahrzeuge in Zukunft nicht mehr durch die enge Einfahrt manövriert werden. ■



Besinnlicher Advent 2008: Ein Rückblick

Gemeinde Eggendorf, Volksschule und Sonderschule Eggendorf sowie die Musikschule luden am Samstag, dem 13. Dezember 2008, zum Besinnlichen Advent in den Turnsaal der Schule. Im wunderschön geschmückten Saal wurde von den Schülern musiziert und Gedichte wurden aufgesagt. Bürgermeister Thomas Pollak und die zahlreichen Besucher applaudierten begeistert.



Musikschule Eggendorf

Landeswettbewerb „prima la musica“

Auch heuer fand von 6. bis 13. März wieder der NÖ Landeswettbewerb „prima la musica“ im Schloss Zeillern statt.

Es haben beinahe 900 Schülerinnen und Schüler teilgenommen, und auch das Quartett „Quattrofolio“ aus unserer Musikschule stellte sich der Herausforderung und dem Nervenkitzel. Alina Strubreiter, Julia Leutgeb, Carina Minarik und Amanda Strubreiter (siehe Foto) traten in der Kategorie Kammermusik in offener Besetzung C an und wurden von den elf Mitstreitern mit einem 1. Platz und sogar ausgezeichnetem Erfolg belohnt.

Mit diesem Ergebnis sind die Vier jetzt für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Klagenfurt Ende Mai berechtigt. Nicht unerwähnt muss man lassen, dass die-

ser Erfolg ohne die ausgezeichnete Leistung unserer Direktorin Karin Aigner und die unermüdlichen Proben der Kinder nicht möglich gewesen wäre. ■



Allgemeine Sonderschule

Internationale Küche in der Sonderschule

Interkulturellem Lernen räumen Sonderschulleitern Brigitta Eder und Pädagogin Christa Platzer in ihrem Unterricht viel Platz ein. Ein Aspekt davon: Regelmäßig werden die Eltern von Schülern mit Migrationshintergrund gebeten, den Jugendlichen die Küche ihres jeweiligen Heimatlandes näher zu

bringen. So bereitete Frau Sahin gemeinsam mit den Kindern in der schuleigenen Küche türkische Spezialitäten zu. „Bei uns gibt es interkulturelles Lernen nicht nur auf dem Papier, wir wollen auch in der Praxis für besseres Verständnis sorgen“, erklären die beiden Pädagoginnen. ■



Volksschule

Neue Direktorin

Mit 1. Februar 2009 ergab sich in der Leitung der Volksschule Eggendorf eine Veränderung. Da die langjährige Direktorin Christine Gruber (am Bild rechts mit ihrer Nachfolgerin sowie Bezirksschulinspektor Willibald Schabauer) krankheitshalber pensioniert wurde, folgt ihr mit Johanna Soukup eine Pädagogin mit jahrzehntelanger Erfahrung an unserer Schule als Schulleiterin nach. ■



Termine und Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden jeweils **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf** und **von 17.30 - 18 Uhr im Bauhof der Siedlung Maria Theresia** statt.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist MO, DI, MI, FR von 8 – 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen KEIN Parteienverkehr!**

Veranstaltungskalender 2009

4. April 2009

Spatenstich für den Bauhof Eggendorf-Ort, 13.30 Uhr (vis-a-vis der Naturfreunde)

4. April 2009

Fastensuppe der ÖVP

5. April 2009

Osterhase und Osterschnapsen der Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

18. April 2009

Sauschießen, Sektion Sport-schützen ASKÖ SMT

25. April 2009

Kick on-Party, MC The Corps

25. April 2009

Frühlingsheuriger der Überparteilichen Bürgerinitiative (BI)

30. April 2009

Maibaumaufstellen in der Sdlg. Maria Theresia, Äktsch'n-Team

3. Mai 2009

Gemeinsamer Florianitag der FF Unter- und FF Ober-Eggendorf

8. Mai 2009

Sicherheitstour 2008, ab 15 Uhr inm Turnsaal der Schule

16. Mai 2009

Tag der offenen Tür in der OMV-Gasverdichterstation, 13 - 18 Uhr

16. Mai 2009

Grenzbegehung für die Bevölkerung, ÖVP und Bauernbund

20. Mai 2009

Angelobung des Österr. Bundesheeres beim Tritolwerk

29. Mai 2009

Sommerfest der Allgemeinen Sonderschule Eggendorf

5.-7. Juni 2009

Aufest und 135 Jahr-Jubiläum der FF Ober-Eggendorf

13. Juni 2009

Preisschnapsen der BI

13. u. 14. Juni 2009

Dorffest des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf

20. Juni 2009

Sonnwendfeier des Jagdklubs

20. Juni 2009

Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

26. - 28. Juni 2009

Peterskirntag des Burschenklubs

11. Juli 2009

Sommernachtsfest, Naturfreunde

18. Juli 2009

Sommernachtsfest, ASKÖ SMT

25. Juli 2009

Heuriger der BI

25. Juli 2009

Sommernachtsfest der SPÖ Eggendorf-Ort

1. August 2009

Mostheuriger beim Jagdklub

8. u. 9. August 2009

Sommerfest und 135 Jahr-Jubiläum der FF Unter-Eggendorf

22. August 2009

Sommerfest der SPMT

29. August 2009

Stadtfest der Liste WUKI

5. September 2009

Herbststand der ÖVP

13. September 2009

Tag des Kindes, Kinderfreunde Eggendorf

19. September 2009

Kesselblutenessen der ÖVP in der Siedlung Maria Theresia

19. September 2009

Oktoberfest der BI

3. Oktober 2009

Saisonschluss beim Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

24. Oktober 2009

Preisschnapsen, Burschenklub

24. Oktober 2009

Herbstheuriger der BI

26. Oktober 2009

Fitmarsch der Gemeinde

31. Oktober 2009

Halloweenstand, Burschenklub

14. November 2009

Ganlschießen, Sektion Sport-schützen ASKÖ SMT

28. November 2009

Weihnachtsmarkt der Vereinten vereine am Aufestplatz

5. Dezember 2009

Punschstand, Bauernbund

5. u. 6. Dezember 2009

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in der Sdlg. M. Theresia

12. Dezember 2009

Punschstand der FF Ober-Eggendorf

12. u. 19. Dezember 2009

Adventmarkt der BI

19. Dezember 2009

Besinnlicher Advent

31. Dezember 2009

Silvesterpunschstand, BCE

Heurigenkalender 2009

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591): 10. - 19. April, 21. - 31. Mai, 31. Juli. - 9. August, 16. - 26. Oktober, 20. - 29. November

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (Tel.: 02622/73840 bzw. 0650/ 5518063): 1. - 10. Mai, 17. - 26. Juli, 28. August - 6. September, 6. - 15. November

Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2009. **ACHTUNG:** Eggendorf-Ort und die Siedlung Maria Theresia bilden jeweils ein Rayon!

Biomüll

EGGENDORF

immer **mittwochs**, Ausnahmen fett gedruckt

4. und 18. März
1., 16., und 28. April
13. und 27. Mai
9. und 24. Juni
8. und 22. Juli
5. und 19. August
2., 16. und 30. September
14. und 29. Oktober
11. und 25. November
10. und 22. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **mittwochs**, Ausnahmen fett gedruckt

11. und 25. März
8. und 22. April
6. und 19. Mai
4. und 17. Juni
1., 15. und 29. Juli
12. und 26. August
8. und 23. September
7. und 21. Oktober
4. und 18. November
2., 16. und 29. Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Dadurch werden Umwelt und Rohstoffressourcen geschont. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!

Termine für die Altpapierentsorgung 2009:

EGGENDORF

immer **dienstags**, Ausnahmen fett gedruckt

10. März
Donnerstag, 16. April
12. Mai
16. Juni
14. Juli
11. August
15. September
13. Oktober
10. November
Montag, 7. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **dienstags**, Ausnahmen fett gedruckt

Freitag, 9. Jänner
24. Februar
31. März
26. Mai
7. Juli
25. August
29. September
3. November
NEU: 15. Dezember

Müllcontainer

Wir weisen aus gegebenem Anlass erneut eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

EGGENDORF

immer **freitags**, Änderungen fett gedruckt

27. März
8. Mai
19. Juni
31. Juli
Donnerstag, 10. September
23. Oktober
4. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **donnerstags**, Ausnahmen fett gedruckt

19. März
Mittwoch, 29. April
Mittwoch, 10. Juni
23. Juli
3. September
15. Oktober
26. November

Abfallbehandlungsanlage Wr. Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,
Samstag von 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordnungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung.

Restmüll

EGGENDORF

immer **freitags**

13. März
10. April
8. Mai
5. Juni
3. und 31. Juli
28. August
25. September
23. Oktober
20. November
18. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **freitags**, Ausnahmen **fett gedruckt**

27. März
24. April
22. Mai
19. Juni
17. Juli
14. August
Mittwoch, 9. September
9. Oktober
6. November
4. und **DO, 31. Dezember**

Grünschnitt

Die Grünschnittcontainer werden im zeitigen Frühjahr 2009 – genauer Termin je nach Witterung – wieder aufgestellt.

Die Standorte:

Siedlung Maria Theresia: beim neuen Bauhof
Eggendorf-Ort: vis-a-vis des Naturfreunde-Geländes.

**VERWENDEN SIE DIESE CONTAINER BITTE AUSSCHLIESS-
LICH ZUR ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT!!!!**

PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Durch überfüllte Mülltonnen entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in unmittelbarer Folge der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**.

WICHTIG: Mülltonnen dürfen deshalb nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!

Informationen zur Abwasserbeseitigung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kanalanlagen **nicht** für die Entsorgung von **Windeln, Strumpfhosen, Plastiksäcken sowie Haushaltsölen und Fetten** u.ä. vorgesehen sind.

Das Abschwemmen solcher Gegenstände führt zur Verstopfung und Verschmutzung des Kanals und auch die Pumpen werden im schlimmsten Fall irreparabel beschädigt. Daraus resultieren natürlich **hohe Kosten**, die bei sachgemäßem Umgang mit der Abwasserbeseitigungsanlage leicht vermeidbar sind.

Ebenso ist das Abschwemmen von Hauskehricht, Asche, Trockenabfällen u. dgl. in den Kanal sowie das Ableiten feuer- und zündschlaggefährlicher, säure-, fett- oder ölhaltiger Abwässer oder widerliche Ausdünstungen verbreitender Flüssigkeiten in den Kanal verboten (§ 17 Abs. 7 NÖ Kanalgesetz 1977).

Die Abgabe von Haushaltsölen und Fetten ist jeden 1. Samstag im Monat bei den Problemstoffsammelstellen möglich!

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet Ihren Bürgern die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in den **BAUHÖFEN** in **Eggendorf-Ort** sowie in **der Siedlung Maria Theresia**. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind 2009 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 4. April
Samstag, 9. Mai
Samstag, 6. Juni
Samstag, 4. Juli
Samstag, 1. August
Samstag, 5. September
Samstag, 3. Oktober
Samstag, 7. November
Samstag, 5. Dezember

Es wird dringend ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!

Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Bauhof Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummer tafeln etc. erfolgt nur bei den Bediensteten des Bauhofes während Öffnungszeiten.

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

April 2009

4./5.: Dr. Josef List
 11.-13.: Dr. Dietrich Martyniec
 18./19.: Dr. Josef List
 25./26.: Dr. Edwin Neuber
 30.: Dr. Dietrich Martyniec

Mai 2009

1.-3.: Dr. Dietrich Martyniec
 9./10.: Dr. Edwin Neuber
 16./17.: Dr. Josef List
 21.: Dr. Dietrich Martyniec
 23./24.: Dr. Dietrich Martyniec
 30./31.: Dr. Josef List

Juni 2009

1.: Dr. Josef List
 6./7.: Dr. Dietrich Martyniec
 11.: Dr. Josef List
 13./14.: Dr. Josef List
 20./21.: Dr. Edwin Neuber
 27./28.: Dr. Dietrich Martyniec

Sdlg. Maria Theresia

April 2009

4./5.: Dr. Raimund Vigl
 11./12.: Dr. Peter Adamcik
 13.: Dr. Dieter Zwerina
 18./19.: Dr. Ilse Rumppler
 25./26.: Dr. Erwin Scholter
 30.: Dr. Sorina Dubovan

Mai 2009

1.: Dr. Sorina Dubovan
 2./3.: Dr. Romana Kourimsky
 9./10.: Dr. Erwin Reichenstorfer
 16./17.: Dr. Dieter Zwerina
 21.: Dr. Peter Adamcik
 23./24.: Dr. Raimund Vigl
 30./31.: Dr. Simon Sauerschnig

April 2009

1.: Dr. Erwin Reichenstorfer
 6./7.: Dr. Ilse Rumppler
 11.: Romana Kourimsky
 13./14.: Dr. Sorina Dubovan
 20./21.: Dr. Erwin Scholter
 27./28.: Dr. Raimund Vigl

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
 Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
 Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
 Karl Albrecht-Gasse 5
 Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
 Wiener Neustädterstraße 46
 Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
 Leobersdorferstraße 6
 Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
 Feldgasse 13
 Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Rumppler

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
 Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof
 Hauptstraße 6
 Tel. 02628/487 00 oder
 02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
 Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
 Tel. 02628/474 50 oder
 02252/777 14

Dr. Raimund Vigl

2603 Felixdorf
 Gutensteiner Hauptstraße 43
 Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
 Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

April 2009

4./5.: Dr. Barbara GIERAS
 Ebenfurth, Hofgraben 13/3/2
 Tel.: 02624/539 00
 11.-13.: Dr. Gerda FISCHER
 Winzendorf, Volksheimstr. 396a
 Tel.: 02638/221 64
 18./19.: Dr. Michael BAYER
 Sollenau, Pachergasse 6
 Tel.: 02628/477 70
 25./26.: Dr. Anette SIGMUND
 Katzelsdorf, Eichbüchl 1
 Tel.: 02622/782 94

Mai 2009

1.-3.: Dr. Madeleine NEGRIN
 Bad Erlach, Linsberger Str. 322
 Tel.: 02627/485 64
 9./10.: Dr. Heinrich KADLETZ
 Wr. Neustadt, Baumkirchnerring 16
 Tel.: 02622284 82
 16./17.: Dr. Jan BIALONCZYK
 Wr. Neustadt, Domplatz 13
 Tel.: 02622/28 192
 21.: Dr. Wolfgang EDER
 Wr. Neustadt, Lederergasse 7
 Tel.: 02622/228 85
 23./24.: Dr. Madeleine NEGRIN
 Bad Erlach, Linsberger Str. 322
 Tel.: 02627/485 64
 30./31.: Dr. Robert DÖLLER
 Lanzenkirchen, Nelkengasse 198
 Tel.: 02627/454 92

Juni 2009

1.: Dr. Robert DÖLLER
 Lanzenkirchen, Nelkengasse 198
 Tel.: 02627/454 92
 6./7.: Dr. Thomas HLAWATSCH
 Wr. Neustadt, Hauptplatz 34
 Tel.: 02622/234 09
 11.: Dr. Michael DAGHOFER
 Wr. Neustadt, Eyserspergring 4
 Tel.: 02622/221 96
 13./14.: Dr. Asghar REZWAN
 Felixdorf, Ärztehaus Fabrikgasse
 Tel.: 02628/657 57
 20./21.: Dr. Kurt KLEM
 Kirchschatz, Tribamerweg 1
 Tel.: 02646/22 80
 27./28.: Dr. Peter KORNFELL
 Pitten, Obere Feldstraße 196
 Tel.: 02627/822 26

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
 Kirchengasse 3
 Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr
 Mittwoch 9 bis 12 Uhr
 Donnerstag 15 bis 19 Uhr
 Freitag 9 bis 12 Uhr.

*Alle Kassen!
 Telefonische Voranmel-
 dung wird unbedingt
 erbeten!*

Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

April 2009

- 1.: Heiland-Apotheke
- 2.: Hl. Leopold Apotheke
- 3.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 4.: **Civitas Nova**
- 5.: **Merkur-Apotheke**
- 6.: Mariahilf; Sollenau
- 7.: Zehnergürtel-Apotheke
- 8.: Kronenapotheke
- 9.: Heiland-Apotheke
- 10.: Hl. Leopold Apo.; Felixdorf
- 11.: **Eggendorf**
- 12.: **Civitas Nova**
- 13.: **Merkur-Apotheke**
- 14.: Mariahilf; Felixdorf
- 15.: Zehnergürtel-Apotheke
- 16.: Kronenapotheke; Sollenau
- 17.: Heiland-Apotheke
- 18.: **Eggendorf**
- 19.: **Eggendorf; Sollenau**
- 20.: Civitas Nova
- 21.: Merkur-Apotheke
- 22.: Mariahilf; Sollenau
- 23.: Zehnergürtel-Apotheke
- 24.: Kronenapotheke
- 25.: **Heiland-Apotheke**
- 26.: **Eggendorf; Felixdorf**
- 27.: Bahnhof-Apotheke
- 28.: Civitas Nova
- 29.: Merkur-Apotheke
- 30.: Mariahilf

Mai 2009

- 1.: **Eggendorf**
- 2.: **Eggendorf; Felixdorf**
- 3.: **Heiland-Apotheke**
- 4.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 5.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 6.: Civitas Nova
- 7.: Merkur-Apotheke
- 8.: Mariahilf; Felixdorf
- 9.: **Eggendorf**
- 10.: **Eggendorf; Sollenau**
- 11.: Heiland-Apotheke
- 12.: Hl. Leopold Apotheke
- 13.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 14.: Civitas Nova
- 15.: Merkur-Apotheke
- 16.: **Eggendorf; Sollenau**
- 17.: **Eggendorf**
- 18.: Kronenapotheke
- 19.: Heiland-Apotheke
- 20.: Hl. Leopold Apo.; Felixdorf
- 21.: **Eggendorf**
- 22.: Civitas Nova
- 23.: **Merkur-Apotheke**
- 24.: **Eggendorf**
- 25.: Zehnergürtel-Apotheke
- 26.: Kronenapotheke; Felixdorf
- 27.: Heiland-Apotheke
- 28.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 29.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 30.: **Civitas Nova**
- 31.: **Merkur-Apotheke**

Juni 2009

- 1.: **Eggendorf; Felixdorf**
- 2.: Zehnergürtel-Apotheke
- 3.: Kronenapotheke; Sollenau
- 4.: Heiland-Apotheke
- 5.: Hl. Leopold Apotheke
- 6.: **Eggendorf; Sollenau**
- 7.: **Civitas Nova**
- 8.: Merkur-Apotheke
- 9.: Mariahilf; Sollenau
- 10.: Zehnergürtel-Apotheke
- 11.: **Eggendorf**
- 12.: Heiland-Apotheke
- 13.: **Eggendorf; Felixdorf**
- 14.: **Eggendorf**
- 15.: Civitas Nova
- 16.: Merkur-Apotheke
- 17.: Mariahilf
- 18.: Zehnergürtel-Apotheke
- 19.: Kronenapotheke; Felixdorf
- 20.: **Heiland-Apotheke**
- 21.: **Eggendorf; Sollenau**
- 22.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 23.: Civitas Nova
- 24.: Merkur-Apotheke
- 25.: Mariahilf; Felixdorf
- 26.: Zehnergürtel-Apotheke
- 27.: **Eggendorf; Sollenau**
- 28.: **Heiland-Apotheke**
- 29.: Hl. Leopold Apotheke
- 30.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau

Adressen

Sonnenapotheke

Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Rosegggasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Alte Kronen Apotheke
Hauptplatz 13
Wr. Neustadt, 02622/23300

Mariahilf-Apotheke
Hauptplatz 21
Wr. Neustadt, 02622/231 53

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222

Tierärzte in Eggendorf und Umgebung

Dr. Beatrix Leitold

Maria Theresienstr. 35,
2601 Sollenau
02628/63516; 0664/8408430

Dipl.TA Petra Linde

Wiener Neustädter Str. 61
2601 Sollenau
02628/62229

Dipl.TA Doris Hampel

Hauptstraße 57, 2603 Felixdorf
02628/66025

Dipl.TA Mag. Tanja Wurz

Hauptstraße 1, 2492 Zillingdorf
02622/73173

Dr. Andrea Hruby

Wieseng. 15, 2700 Wr. Neustadt
02622/20280

Tierambulatorium: Dr. Michaela u. Dr. Klaus Lehmann

Grazerstr. 46, 2700 Wr. Neustadt
02622/83003

Notfalltelefon: 0699/1 2622 500

Dr. Wolfgang Königsdorfer

Marktg.1, 2700 Wr. Neustadt
02622/23743

Dr. Georg Rettenbacher

Hammerbachg. 10,
2700 Wr. Neustadt
02622/28638

Dr. Armin Seiler

Lazarettg. 43, 2700 Wr. Neustadt
02622/79646

Dr. Christian Feil

Gymelsdorfergasse 23b
2700 Wiener Neustadt
02622/21138

Notfalltel.: 0664/1324922

Tierarztpraxis Dipl.TA Mag.

Sonja Erbstein und Mag.

Birgit Ponweiser

Franz Theodor-Csokor-G. 1
2700 Wiener Neustadt
02622/65451



DI Manfred Korzil: Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.

Das Recht aus einem Baubewilligungsbescheid erlischt, wenn die Ausführung des bewilligten Bauvorhabens nicht

■ binnen 2 Jahren ab dem Eintritt der Rechtskraft des Bescheides begonnen oder

■ binnen 5 Jahren ab ihrem Beginn vollendet wurde.

Die Baubehörde hat die Frist für den

Tipps vom Bausachverständigen

Fristen unbedingt einhalten

Beginn der Ausführung eines bewilligten Bauvorhabens zu verlängern, wenn

■ dies vor ihrem Ablauf beantragt wird

■ das Bauvorhaben nach wie vor dem Flächenwidmungsplan (im Geltungsbereich eines Bebauungsplans auch diesem) und den Sicherheitsvorschriften nicht widerspricht. Die Baubehörde hat die Frist für die Vollendung eines Bauvorhabens zu verlängern, wenn der Bauherr dies vor ihrem Ablauf beantragt und das Bauvorhaben innerhalb einer angemessenen Frist vollendet werden kann.

Das Recht zur Ausübung eines anzeigepflichtigen Vorhabens erlischt, wenn mit seiner Ausführung

nicht binnen 2 Jahren ab dem angezeigten Beginn tatsächlich begonnen wurde. Eine Verlängerung dieser Frist ist nicht möglich.

Ganz wichtig bei bewilligungspflichtigen Bauvorhaben ist die Meldung der Fertigstellung durch den befugten Bauführer (gem. § 30 der NÖ Bauordnung). **Ohne Fertigstellungsmeldung ist eine Benützung der Gebäude (z.B. Wohnsitzanmeldung) unmöglich!**

Bitte achten Sie auf die Einhaltung der angeführten Fristen, die Verlängerungen sind meistens sehr einfach zu erlangen, wird dies aber verabsäumt so fehlt das Recht zur Umsetzung Ihres Bauvorhabens und ein Neuansuchen um Baubewilligung ist erforderlich! ■



Mag. Michael Luszcak steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Oft ist in Gesetzen oder Verträgen zu lesen, dass keine mündlichen Nebenabreden getroffen wurden und ein Abgehen vom Vertrag nur schriftlich erfolgen kann. Darüber hinaus wäre das Abgehen von der Schriftform nur schriftlich möglich. Auch Gesetze verlangen die Schriftlichkeit, wie z.B. das Mutterschutzgesetz. Unter bestimmten

Tipps vom Anwalt

Das Schriftformgebot

Voraussetzungen hat der Arbeitnehmer das Recht auf Teilzeit, abhängig vom Lebensalter des Kindes, der Dauer des Dienstverhältnisses und der Größe des Betriebes. Bei manchen Betrieben ist darüber hinaus der Abschluss einer Betriebsvereinbarung erforderlich. Ferner Voraussetzung ist, dass sich der andere Elternteil nicht gleichzeitig in Karenz befindet. Das Ansuchen auf Elternteilzeit hat gemäß dem Mutterschutzgesetz schriftlich zu erfolgen.

In einem konkreten Anlassfall wurde eine Arbeitnehmerin, die sich in Elternteilzeit befand, gekündigt. Der Arbeitgeber berief sich darauf, dass die Arbeitnehmerin die Teilzeitbeschäftigung nicht schriftlich

bekannt gegeben hatte. Diese wurde nur mündlich besprochen. Die Arbeitnehmerin klagte gegen die Kündigung und erhielt schlussendlich vom Obersten Gerichtshof Recht.

Der Oberste Gerichtshof entschied, das Ansuchen auf Elternteilzeit müsse nicht schriftlich erfolgen. Es würde ausreichen, wenn die Dienstnehmerin für Jedermann erkennbar, den Wunsch nach einer Teilzeitbeschäftigung ausdrückt. Es ist zumindest in arbeitsrechtlichen Fällen nicht unwahrscheinlich, dass der Obersten Gerichtshof das Schriftformgebot ähnlich gelockert sieht. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszcak:

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)

e-mail: office@anwalt-luszcak.at



Robert Kalusa ist Kommandant der Polizeiinspektion Eggendorf

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert Frühlingszeit – Zweiradzeit

nachdem acht theoretische Unterrichtseinheiten absolviert wurden. Ab dem 15. Lebensjahr darf ein derartiges Kfz gelenkt werden, wenn zusätzlich sechs Unterrichtseinheiten in einer Fahrschule abgelegt und eine ausreichende Fahrzeugbeherrschung nachgewiesen wurde. Eine Einwilligung eines Erziehungsberechtigten ist ebenso erforderlich.

■ Bis zum 20. Lebensjahr darf der Atemalkoholgehalt nicht mehr als 0,05 mg/l (0,1 Promille) betragen!

■ Technische Änderungen am Moped sind nur mit Bewilligung einer Prüfstelle gestattet.

■ Ein Moped darf eine höchst zulässige Geschwindigkeit von 45 km/h erreichen, die Profiltiefe muss mindesten 1 Millimeter betragen.

■ Auszugsweise ist Mopedfahren verboten, nebeneinander zu fahren, dieselbe Straße ohne Grund mehrfach zu befahren und den Motor am Stand länger als unbedingt notwendig laufen zu lassen.

Sollten an einem Motorfahrrad technische Veränderungen herbeigeführt werden, die zu Geschwindigkeitsübertretungen führen, so kann dies folgende Konsequenzen haben:

■ Fahren ohne gültige Lenkerberechtigung (Mindeststrafe 363 Euro), ohne Versicherungsschutz (Regress!), Nichtanzeigen von Typenänderung, Überschreiten der Bauartgeschwindigkeit und selektiv andere Übertretungen. Hier kann es schon zu Gesamtstrafen von geschätzten 1.000 Euro kommen.

Sollte es zu einer Kennzeichenabnahme kommen, so kann das Mofa erst wieder nach einer Überprüfung bei einer Landesprüfstelle angemeldet werden.

Es geht hier nicht nur um die Sicherheit der Fahrzeuglenker, sondern auch um jene der anderen Verkehrsteilnehmer.

Aus diesem Grund ersuchen wir nicht nur die Jugendlichen, entsprechende Vernunft walten zu lassen, sondern appellieren auch an die Erziehungsberechtigten im Sinne der Sicherheit ihrer Kinder die motorisierten Gefährte entsprechend zu begutachten.

In eigener Sache möchte ich Sie abschließend ersuchen, sich nicht davor zu scheuen, uns verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich mitzuteilen. Wir sind zwar für Ihre Sicherheit in unserem Bereich permanent unterwegs, aber mit ihrer Mithilfe können wir auch punktuell unverzüglich Verdächtiges überprüfen.

Bis zur nächsten Gemeindezeitung wünsche ich Ihnen alles Gute. ■

Bei diesem stark polarisierenden Thema trifft das Sprichwort, „des einen Freud, des anderen Leid“ leider allzuoft zu. Während unsere jungen Mitbürger ihren Drang nach Gemeinschaft ausleben, nerven diese Aktivitäten oftmals die Ortsbewohner speziell an beliebten Treffpunkten.

Ein Heilmittel ist es sicher nicht, über das polizeiliche Intervenieren zu versuchen, sie von einem Ort zum anderen zu vertreiben. Wenn sich unsere Jugend einigermaßen diszipliniert verhält, haben wir keine Möglichkeit einzuschreiten und wollen dies auch nicht.

Andererseits ist an die Jugendlichen aber auch an deren Erziehungsberechtigte zu appellieren, ihre Mopeds in einen gesetzlichen Zustand zu bringen, der nicht durch überhöhte Geschwindigkeiten und vor allem unsachgemäßen Lärm stört. Oftmals werden diese technischen Umbauten durch die Erziehungsberechtigten geduldet oder sogar unterstützt.

Um auf die Folgen derartiger Umbauten hinzuweisen, möchte ich hier einige Bestimmungen aus den Gesetzen zitieren:

■ Ein Motorfahrrad (Moped) darf grundsätzlich ab dem vollendeten 16. Lebensjahr gelenkt werden,

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109

e-mail: eggendorf@polizei.gv.at

Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:

Tel.: 059133/33 70

Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133



Medizinalrat Dr. Dietrich Martyniec ist Gemeindearzt der Gemeinde Eggendorf.

Ich möchte heute das (für einigen von Ihnen leidige) Thema Raucherentwöhnung ansprechen.

Viele Fragen offen

Die Schädlichkeit vor allem des Zigarettenrauchens dürfte ja allgemein bekannt sein, aber über die Entwöhnung herrscht bei vielen Menschen Unklarheit. Entwöhnen kann man am Besten solche Raucher,

Tipps vom Arzt

Raucherentwöhnung

die mit ihren Rauchverhalten unzufrieden und daher aufhörwillig sind. In einem kurzen Test erfragt der Arzt nun in welchen Situationen und wie lange man ohne Nikotin auskommen kann, um den Süchtigkeitsgrad festzustellen.

Im Prinzip gibt es 2 Rauchertypen:

1. den Spiegelraucher (Er raucht regelmäßig um einen gewissen Nikotinspiegel zu erhalten).
2. den Spitzenraucher (er raucht vorwiegend in Gesellschaft oder bei Stress mehr).

Unterschiedliche Behandlung

Hier setzt auch die Behandlung an: Spiegelraucher brauchen Nikotinpflaster, während Spitzenraucher eher Kaugummi oder Nasalspray

benötigen. Ergänzend kann noch eine medikamentöse Therapie hinzugefügt werden. Die Therapie kann zwischen 6 bis 12 Monate dauern und sollte weder zu früh abgebrochen, noch mit unterdosierten Mitteln begonnen werden.

Messbarer Erfolg

Der Erfolg der Entwöhnung ist mittels eines Gerätes, das den Kohlenmonoxidgehalt der Atemluft misst, objektivierbar. Die Entwöhnung sollte jedoch keinesfalls von Laien im Selbstversuch gemacht werden (hat kaum jemand geschafft!), sondern in fachkundige ärztliche Hände gelegt werden oder von spezialisierten Zentren durchgeführt werden. ■

Ihr Gemeindearzt

Rotes Kreuz - Wichtige Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf **immer ohne Vorwahl**. Auch beim Notruf mit einem Handy gilt: keine Vorwahl! Wählen Sie im Notfall keinesfalls die Büronummer einer Rot Kreuz-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind. Ihr Anruf unter 144 wird von einem Leitstellendisponenten entgegenommen.

Die Leitstelle fragt die wesentlichen Informationen zum Notfall ab und gibt Ihnen eventuell wichtige Hinweise zur Ersten Hilfe. Gleichzeitig erfolgt die Alarmierung der nächstgelegenen geeigneten Rettungsmittel, also Rettungswagen oder Notarztwagen, bzw. -Hubschrauber.

Ärztenotdienst 141

Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer – Diese Nummer ist ausschließlich wochentags von 19 bis 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten ist der Ärztenotdienst nicht erreichbar!

Krankentransporte 14 844

Unter dieser Rufnummer können Krankentransporte **rund um die Uhr und ohne Vorwahl** aus ganz Österreich angemeldet werden. Diese Fahrten sind für Menschen gedacht, die medizinischer Betreuung und aufgrund Ihres Zustandes einer qualifizierten Begleitung bedürfen – zum Beispiel, weil sie nur liegend trans-

portiert werden können, oder nicht selbst zum Auto gehen können. Bitte beachten Sie, dass für die Verrechnung mit den Sozialversicherungsträgern ein Transportauftrag von einem Arzt oder einer Krankenanstalt benötigt wird.

Servicenummer 059144

Aus ganz Niederösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar. Hier erhalten Sie Antworten auf alle Rotkreuz-relevanten Themen (Blutspendetermine, Erste-Hilfe-Kurse, Infos über das Angebot von Gesundheits- und Sozialen Diensten).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des NÖ Roten Kreuzes: www.n.rotekreuz.at

Pfarre Eggendorf

Firmung für sieben junge Eggendorfer



Für sieben junge Eggendorfer steht am Samstag, dem 25. April 2009, das Fest der Firmung ins Haus.

Um 14 Uhr werden Peter Brandstetter, Noel Artner, Josef Schoys, Sascha und Raphael Ungar, Peter

Lichtscheidl und Dario Kopitsch durch Bischofsvikar Amadeus Hörschläger die Firmung empfangen. Pfarrer Viliam Döme: „Wir wünschen den Burschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.“ ■

Erstkommunion in Eggendorf

Bei der Sonntagsmesse am 15. Februar 2009 wurden die Erstkommunikationskinder und die beiden Tischmütter (Marion Bauer und Lidija Salatovic) vorgestellt.

Zwölf Kinder werden am Sonntag, dem 24. Mai 2009, um 9 Uhr in der Pfarrkirche in Eggendorf das Sakrament empfangen. Am Bild unten sehen Sie Pfarrer Viliam Döme und die Tischmütter mit den

Erstkommunikationskindern Selina Bauer, Jaqueline Pöttschacher, Vanessa Lippl, Lea Salatovic, Martin Mayerhofer, Alexander und Markus Minarik, David Novak, Marin und Stjepan Kunkic.

Ebenfalls zum ersten Mal zur Kommunion gehen werden Lukas Kaiser und Marcel Romano (die beiden sind allerdings nicht auf dem Foto zu sehen). ■



Termine

APRIL

3. April: Schulmesse für die VS Eggendorf um 8 Uhr im Turnsaal

5. April: Palmsonntagsfeier – Palmweihe am Kirchplatz und Kirchgang ab 9 Uhr

9. April: Gründonnerstagsmesse, 19 Uhr

10. April: Karfreitaglithurgie, 15 Uhr

11. April: Karsamstag, Auferstehungsfeier, 19 Uhr

12. April: Ostersonntag, Hochamt, 9 Uhr

13. April: Ostermontagsmesse, 9 Uhr
Emmausgang und Andacht in der Kirche in Zillindorf-Bergwerk, 15 Uhr

25. April: Firmung der Eggendorfer Jugendlichen durch Bischofsvikar Amadeus Hörschläger in der Pfarrkirche Zillingdorf, 14 Uhr

MAI

3. Mai: Feuerwehrmesse zum Florianitag mit Feuerwehrkurat Mag. Rudolf Schramböck, 9 Uhr

1. Mai: Staatsfeiertagsgottesdienst, 9 Uhr

24. Mai: Erstkommunion, 9 Uhr

31. Mai: Pfingstsonntagsmesse, 9 Uhr

Maiandachten: Mittwoch, 6., 13. und 27. Mai, jeweils 19 Uhr in der Pfarrkirche

JUNI

1. Juni: Pfingstmontagsgottesdienst, 9 Uhr

7. Juni: Aufest, Messe mit Feuerwehrkurat Mag. Rudolf Schramböck, 9 Uhr

11. Juni: Fronleichnamfest, 9 Uhr

28. Juni: Peterskirtag, Messe in der Pfarrkirche, 9 Uhr

JULI

2. Juli: Abschlussgottesdienst für die VS Eggendorf in der Kirche, 8 Uhr

Freiwillige Feuerwehren

FF Ober-Eggendorf: Mitgliederversammlung

Das Kommando der FF Ober-Eggendorf lud am 4. Jänner 2009 zu diesjährigen Mitgliederversammlung ins Heurigenlokal Fröhlich. Kommandant ABI Robert Kogelbauer berichtete bei seinem Vortrag, dass unsere Wehr im abgelaufenen Jahr zu vier Brandeinsätzen, 33 technischen Einsätzen und sieben Brandsicherheitswachen ausrücken musste. Außerdem wurden 17 Übungen mit insgesamt 150 Mann sowie mit einem

Aufwand von 310 Stunden absolviert. Sehr erfreulich war im Vorjahr, dass die Wettkampftruppe der FF Ober-Eggendorf beim Leitha-Cup den 1. Platz belegen und den Wanderpokal nach Hause holen konnte.

Beförderungen

HFM Ernst Lenz und HFM Martin Geitner wurden zum Löschmeister, OFM Herbert Radosztics zum Sachbearbeiter und SB Günter



Prasch zum Feuerwehrmann befördert.

Danach präsentierte Vizebürgermeister Günther Wukowich die Entwürfe für das neue Feuerwehrhaus und dankte den Kameraden für den geleisteten Einsatz. ■



Gesellschaftsschnapsen

Die FF Ober-Eggendorf lud am 20. Dezember 2008 zum Gesellschaftsschnapsen ins Heurigenlokal Fröhlich. Als Sieger ging Franz Lampel vom Tisch, 2. wurde Alois Gabauer, 3. Robert Pravits. Den letzten Platz und somit die Trophäe des Sauschädels errang Franz Konrath jun.

Danach begrüßte Kommandant Robert Kogelbauer die anwesenden Mitglieder und Freunde der Ober-Eggendorfer Feuerwehr, darunter auch Bürgermeister Thomas Pollak, zur besinnlichen Weihnachtsfeier.

Dabei überreichte Vizebürgermeister Günther Wukowich der Feuerwehrjugend eine Spende in der Höhe von 200 Euro. ■

Kameradschaftsabende 2009

Die Freiwilligen Feuerwehren Ober-Eggendorf (Foto links) sowie Unter-Eggendorf (Foto rechts) luden im vergangenen Jänner wieder zu ihren beliebten

Kameradschaftsabenden. Die beiden Kommandanten, Robert Kogelbauer und Kurt Römer, durften sich bei ihren jeweiligen Veranstaltungen über zahlreichen

Besuch freuen. Bei beiden Festen mit dabei waren natürlich Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich sowie zahlreiche Gemeinde- und Vereinsvertreter. ■

(beide Fotos: Martin Kellner/NÖN)



ASK Eggendorf

„Komm zum ASK!“

Beim ASK Eggendorf war die Winterpause alles andere als ruhig. Im Erwachsenenbereich, am Sportplatz und vor allem im Nachwuchs hat sich Einiges getan!

Verstärkungen

Bei Kampfmannschaft und U23 stehen alle Zeichen auf Angriff. Einzig Sebastian Matolcsi verließ den ASK Eggendorf in der Winterübertrittszeit.



SV-Jugendleiter Christian Hillebrand, ASK-Obmann Martin Kaindel, SV-Obmann Kurt Wurzer und ASK-Sektionsleiter Gerald Spiess arbeiten gemeinsam für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Eggendorf und Zillingdorf.

Trainer Robert Neumann durfte sich im Gegenzug mit Slobodan Lalic, Nikola Sukalo (beide SC Simmering), Patrick Halbauer (Admira WN), Lirim Ramadani (Neuanmeldung) und Patrick Krenner (SC Theresienfeld) über fünf Verstärkungen freuen. Außerdem keh-

ren mit Gerald Putz und Martin Wukowich im Herbst verletzte Spieler zurück in den Kader.

Umbauarbeiten

Neben den Transfers wurde viel Energie in die Sportanlage gesteckt. Neben einigen technischen Arbeiten im Kabinen-Bereich standen die Montage einer neuen, digitalen Anzeigetafel und die Sanierung des Torraums an.

Spielgemeinschaft im neuen Kleid!

Gemeinsam mit dem SV Zillingdorf betreibt der ASK Eggendorf bereits seit 1977 die SG Leitha. Nun war es Zeit, die Vereinbarung den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Bei konstruktiven Gesprächen mit dem Zillingdorfer Partner wurde ein neuer SG-Vertrag erarbeitet und eine fixe Zusammenarbeit bis zumindest 2015 vereinbart.

Nachwuchs im Mittelpunkt

Derzeit stellt die SG Leitha 4 Mannschaften. U9, U12 und U14 nimmt erfolgreich an der Meisterschaft teil. Dem U12-Team gelang es im Herbst sogar, den Meistertitel zu erkämpfen. Derzeit spielen alle Mannschaften in Zillingdorf, mit Sommer 2009 soll aber auch am Eggendorfer Sportplatz reges Nachwuchstreiben herrschen. So sind bereits im Frühling ein Schnuppertag und ein Turnier geplant (siehe Termine). Im Herbst soll schließlich am Eggendorfer Sportplatz Nachwuchsmeisterschaft gespielt werden. Hierfür

Termine

Samstag, 18. April 2009, 7 bis 12 Uhr:

FLOHMARKT am Sportplatz Eggendorf, Platzmiete pro Tisch 10 Euro, Infos bei Martin Kaindel unter 0676/4210511.

Sonntag, 3. Mai 2009, 9 bis 11 Uhr:

SCHNUPPERTAG für Kinder ALLER Altersklassen am Sportplatz Eggendorf. Einfach vorbeikommen und mitspielen!

Samstag/Sonntag, 20./21. Juni 2009:

NACHWUCHSTURNIER mit mehreren Altersklassen am Eggendorfer Sportplatz

werden noch Kinder aller Altersklassen gesucht!

Welchen Stellenwert der Nachwuchs beim ASK hat, zeigt sich in der U23/Reserve. In der Startelf finden sich regelmäßig Spieler im Alter von 15 bis 18 Jahren und entwickeln sich hervorragend. Der Altersschnitt von unter 21 Jahren macht die ASK-Reserve zu einer der jüngsten und auch erfolgreichsten der Liga – Herbstmeister! ■

Detailinfos auf www.ask-eggendorf.at



Danke für die Finanzierung der Winterjacken an die Firmen Werkstatt Lohr, Projeco und Powertech.

Kinderfreunde Eggendorf



Kindermaskenball

Zum Kindermaskenball ins Vereinsheim luden die Kinderfreunde, Ortgruppe Eggendorf, am Sonntag, dem 11. Jänner 2009. Kinderfreunde-Obfrau Gabi Bayer und ihr Team hatten sich wieder einiges einfallen lassen, um ihren zahlreichen kleinen Gästen einen lustigen Nachmittag zu bieten. ■

Jagdclub „Zum Neuwald“

Generalversammlung



Der Jagdclub „Zum Neuwald“ hielt am 27. Februar 2009 seine Generalversammlung mit Neuwahlen ab, wozu Obmann Werner Pötttschacher beinahe alle Vereinsmitglieder begrüßen konnte. Bei der Rückschau auf die Tätigkeiten im Verein wurden drei

Eckpunkte besonders hervorgehoben: der Umbau des Klublokals, der neue Pachtvertrag sowie das erfolgreiche Abschneiden bei den verschiedenen Schießbewerben. Abschließend bedankte sich Werner Pötttschacher bei den Kollegen für die zum Wohle des Vereins geleistete Arbeit.

Die anschließenden Neuwahlen ergaben folgenden Vorstand:

Obmann: Werner Pötttschacher
1. Obmann-Stv.: Hannes Koglbauer
2. Obmann-Stv.: Anton Felber
Kassier: Manfred Daxbeck
Kassier-Stv.: Heinz Cerwenka
Schriftführer: Adi Mayer
Schriftführer-Stv.: Karl Hirschler
Schießwart: Johann Neopola
Schießwart-Stv.: Josef Lipp ■

Hegeschau

In den Räumlichkeiten des Jagdclubs „Zum Neuwald“ fand unter Patronanz der Jagdgenossenschaft Unter-Eggendorf am 7. März 2009 die sehr gut besuchte Hegeschau des Hegeringes V – Leitha statt. Dabei konnten die Rehwildtrophäen von 2008 besichtigt werden, wobei einige Exponate besondere Aufmerksamkeit auf sich zogen. Die diesjährige Hegeschau stand unter dem Motto erfolgreiche Raubwildbejagung und der dazu gehörende Fachvortrag von BJM-Stv. Dr. Johann Blaimauer fand großen Anklang.

Abschließend zeichnete BJM Dir. Spinka verdienstvolle langjährige Jäger mit dem Ehrenbruch des Landesjagdverbandes aus. ■

SSC Maria Theresia in Eggendorf am Neuwalde

25 Jahr-Jubiläum

Am 18. Jänner 1984 wurde der Verein SSC Maria Theresia gegründet. „Schon damals bestand Kontakt zum ASKÖ Maria Theresia und auf Initiative des damaligen ASKÖ-Obmanns wurden wir Mitglieder dieses Vereins mit einer eigenen Sektion Sportschützen“, schildert Oberschützenmeister Herbert Keil die Anfänge des SSC. Da am Gelände des ASKÖ allerdings noch keine Gelegenheit bestand, den Sport auch auszuüben, wurde weiterhin am Schießstand in Eggendorf-Ort trainiert. Im Jahr 1988, unter dem Einsatz des damaligen Vizebürgermeisters und Obmanns Peter Jung, wurde mit Förderungsgeldern des Landes-

schützenverbandes und unter tatkräftigem Engagement der Mitglieder ein Schützenclubhaus mit eigenem Schießkanal errichtet. 1989 wurden die Aktivitäten der Sektion Sportschützen in die Siedlung Maria Theresia verlegt. „Durch verschiedene Unstimmigkeiten traten wir, die gesamte Sektion Sportschützen, aus dem ASKÖ aus und haben uns mit unserem Gründernamen SSC Maria Theresia in

Eggendorf, beim Jagdclub „Zum Neuwald“, niedergelassen“, schildert OSM Keil.

Die Sportschützen des SSC Maria Theresia würden sich anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens sowie des diesjährigen Eröffnungsschießens (18. April 2009) sehr freuen, auch andere Vereinsschützen und natürlich interessierte Neuzugänge begrüßen zu dürfen. ■



Burschenclub Eggendorf

Generalversammlung 2009

Zur Generalversammlung lud der BCE seine Mitglieder am 10. Jänner 2009 ins eigens geöffnete Clublokal. Tagesordnungspunkte waren der Bericht von Obmann, Kassier und Schriftführer, die Neuwahlen des Vorstandes sowie Aufnahmen von neuen Mitgliedern. Bei den Wahlen wurde Obmann Hannes Mürkl für ein weiteres Jahr

in seinem Amt bestätigt, ebenso Kassier Stefan Haas, Schriftführer Robert Piller und Schriftführer-Stellvertreter Martin Wunderl. Neu in den Vorstand wurden Josef Kampichler als Obmann-Stellvertreter und Thomas Kogelbauer als Kassier-Stellvertreter gewählt. Der Verein durfte sich auch über drei Neuaufnahmen freuen. Christoph



Bauer, Christoph Brünner und Marco Gabauer meisterten die Aufnahmeprüfung und sind nun Mitglieder des BCE. Der Vorstand gratuliert den Burschen und hofft, dass weitere junge Eggendorfer dem Verein beitreten. ■



Am Rosenmontag trafen sich Burschen und Altburschen, um im Ort Spenden für die Aschermittwochs-Hühnersuppe zu sammeln. Besondere Attraktion am heurigen Rosenmontag: erstmals seit Jahren gab es in Eggendorf wieder eine sehr unterhaltsame Faschingszeitung.



Zum bereits zweiten Burschenschnas lud der BCE Mitte Jänner ins Heurigenlokal Fröhlich, Obmann Hannes Mürkl und seine Kollegen durften sich über zahlreichen Besuch und ausnehmend gute Stimmung freuen.

Naturfreunde Eggendorf

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Naturfreunde fand wie schon in den Jahren davor auch heuer wieder im Heurigenlokal Kampichler statt. Am Sonntag, dem 14. Dezember 2008, trafen sich Vereinsvorstand und Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein – Obmann Reinhold Ungar durfte auch Bürgermeister Thomas Pollak begrüßen.

Weihnachtslieder, gespielt von Franz, Birgit und Angelika Lichtenwörther, trugen entscheidend zur besinnlichen Stimmung bei.

Ein herzliches Danke von Seiten des Vereinsvorstandes geht an die talentierten Musikanten sowie an die Familie Kampichler für den bewährten guten Service. ■

Termine 2009

- 19. April: Wanderung
- 3. Mai: Meisterschaftsbeginn
- 29./30. Mai: Internes Einzelturnier
- 26./27. Juni: Internes Doppelturnier
- 7. - 11. Juli: Kindertenniskurs
- 11. Juli: Naturfreundefest
- 23. August: Familienfest
- 4./5. September: Turnier (Ersatztermin 11./12. September)
- 4. Oktober: Wanderung
- 13. Dezember: Weihnachtsfeier

Naturfreunde: Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung durfte Obmann Reinhold Ungar am Sonntag, dem 1. März 2009, 22 Mitglieder im begrüßen. Nach

einem Rückblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres stand eine ganz besondere Ehrung auf dem Programm. Gemeinsam mit



Vizebgm. Wukowich ehrte Ungar Johann Sombori für 50-jährige Zugehörigkeit zum Verein.

Glückwünsche möchten die Naturfreunde darüber hinaus Hannes Mürkl jun. und seiner Freundin Michaela zur Geburt von Söhnchen Sebastian aussprechen. ■



Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

Nachwuchssuche

Obmann Ing. Walter Länger: *„Unsere Mitglieder sind zu einem Großteil in die Jahre gekommen. Um noch besser auf Bedürfnisse aller Altersgruppen eingehen zu können, fehlt es uns aber an jungem Blut. Wobei nicht nur das Alter gemeint ist, sondern vielmehr neue (junge) Interessierte, die mit frischem Gedankengut dem Vorstand des Vereins zu neuen Ideen verhelfen.“* Mit rund 400 Mitgliedern (ca. 52% davon aus der Kleingartenanlage) zählt der Siedlerverein Maria Theresia-Eggendorf wohl zu einem der größten Vereine der Region. Als unpolitischer, gemeinnütziger Verein sind die Anliegen der Mitglieder wichtig, die den Umgang miteinander (Nachbarschaftsstreitigkeiten ausgenommen) und Kontakte zur Gemeinde betreffen.

Der Verein finanziert sich durch den jährlichen Mitgliedsbeitrag (dzt. 13 Euro), aus Spenden sowie

den Einnahmen bei den Veranstaltungen. Hierzu zählen vor allem das traditionelle Vereinsfest mit Musik und Tanz im Sommer (heuer am **20. Juni 2009** – auch Nichtmitglieder sind willkommen) und dem Saisonschlussfest im Oktober. Vertreten ist man auch am jährlichen Adventmarkt vor der Kirche, der wohlthätigen Zwecken dient. Zumindest ein Vereinsausflug jährlich ist rein zur Freude der Mitglieder gedacht und hat guten Zuspruch.

Obmann Ing. Länger: *„Aber wir treffen uns nicht nur zum Vergnügen. Ein großes Anliegen ist uns natürlich das Wohl der Siedler. In meinen gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern und der Verwaltung der KGA regelmäßig gehaltenen Sprechstunden haben wir immer ein offenes Ohr für Mitglieder. Wir sind bestrebt, Hilfe oder Lösungen vorzuschlagen bzw. umzusetzen.“*

Weitere Aktionen des Vereins sind die jährliche, für Mitglieder beson-

ders kostengünstige Feuerlöcher-Überprüfung, eine Heizöleinkaufsaktion und zahlreiche mit der Mitgliedschaft verbundene Rabatte bei eingen umliegenden Baumärkten.

„Herzlich willkommen sind alle Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Kommen Sie einfach vorbei und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Nächste Gelegenheit ist am 4. April, am 9. Mai sowie am 6. Juni von 9 - 10 Uhr im Vereinshaus (2601 Maria Theresia Gartengasse 52b)“, lädt der Obmann ein.

Sollten diese Tage für Sie ungünstig sein, besteht auch die Möglichkeit, einen Terminwunsch mit Thema und Telefonnummer im Postkasten des Siedlervereinshauses zu deponieren – eine Reaktionszeit von ca. 10 Tagen ist einzuplanen.

Der Vereinsobmann: *„Es würde uns freuen, wenn wir Sie im Zuge einer der angesprochenen Möglichkeiten begrüßen könnten.“* ■

Glückwünsche und Ehrengaben

Diamantene Hochzeit

Maria und Franz Huber,
Hauptstraße 62

Goldene Hochzeit

Amalia und Anton Bauer,
Seuttergasse 52

85. Geburtstag

Franziska Maurer, Kleeblattg. 86
Maria Sanz, Hauptstraße 126
Erika Weinhandl, Hollergasse 2
Maria Huber, Hauptstraße 62

80. Geburtstag

Aloisia Ditttr, Seuttergasse 20
Kurt Ditttr, Seuttergasse 20
Viktor Grumich, Rehgasse 3
Hans Keller, Irisweg 8
Erika Steiger, Hauptstraße 191
Gerhard Hauke, Eichengasse 46
Franz Römer, Auf der Trift 5
Amanda Keller, Irisweg 8
Margarete Haiden,
J. Nachtigall-G. 9/2

Eheschließung

Gertrude Michalitsch und Walter
Kucera, Birkengasse 40

Geburt

Gem-Elias Cevik, Sportplatzg. 3
Sudenaz Yildirim, Sportplatzg. 1
Emily Devera, Baumgasse 21
Jonathan Pumnut, Föhreng. 40
Nina Dworschak, Dachsweg 2
Emily Kratzer, Adlergasse 12
Kübra Basokur, Hauptstraße 109
Julia Suchanek, Sportplatzg. 3

Wir trauern um

Leopold Schneider (65 Jahre),
Seuttergasse 42
Roman Irlvek (81 J.),
Rustengasse 20
Peter Fitzinger (67 J.),
Erikaweg 1
Helga Schneeberger (77 J.),
Leopold Poper-Gasse 5
Anton Windbichler (58 J.),
Kleeblattgasse 69
Ing. Erich Bauer (80 J.),
Inselweg 4
Franz Schmid (84 J.),
Irisweg 4
Ing. Rudolf Höllige (96 J.),
Am Stampf 28
Wilhelmine Geissler (80 J.),
Schwalbenweg 1
Ludwig Wagner (79 J.),
Strauchgasse 2



Maria und Franz Huber feierten ihre Diamantene Hochzeit. Zu diesem Anlass gratulierten VbGm. Wukowich, GR Haiden sowie Dr. Ilse Schindlbauer-Reger von der Bezirkshauptmannschaft.



Amalia und Anton Bauer feierten ihre Goldene Hochzeit. Zu diesem Anlass gratulierten Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich im Namen der Gemeinde.



Maria Sanz wurde 85 und freute sich zu ihrem halbrunden Geburtstag über die Glückwünsche von VizebGm. Günther Wukowich und GR Karl Rumpler.



Erika Weinhandl freute sich zu ihrem 85. Geburtstag über den Besuch unserer Mandatäre Karin Haiden und Karl Rumpler, die im Namen der Gemeinde Eggendorf herzlich gratulierten.

Glückwünsche und Ehrengaben



Margarete Haiden nahm zu ihrem 80. Geburtstag gemeinsam mit ihrer Tochter die Glückwünsche unserer Mandatäre Marietta Rueß, Franz Bauer und Fritz Mayerhofer entgegen.



Hans Keller feierte seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierten Bgm. Thomas Pollak und GR Peter Thierschmidt und überbrachten die Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Am selben Tag feierten Aloisia und Kurt Dittr ihren 80er. Zu diesem besonderen Anlass beglückwünschten Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich die Jubilare.



Gerhard Hauke wurde 80 und freute sich zu diesem besonderen Anlass über den Besuch und die Glückwünsche von GGR Irmgard Oswald und GR Christa Schedler.



Franz Römer nahm gemeinsam mit seiner Gattin Maria die Glückwünsche von Vizebgm. Günther Wukowich und GR Karin Haiden zu seinem 80. Geburtstag entgegen.



Amanda Keller feierte ihren 80. geburtstag. GGR Irmgard Oswald und GR Christa Schedler gratulierten zum Jubiläum und überbrachten die Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.